



Neueste Nachrichten von den Michelin 24H Series

Frei zur Veröffentlichung: Freitag, 5. Dezember 2025

CLIMAX RACING MERCEDES-AMG SCHREIBT GESCHICHTE IN SEPANG MIT DER POLE-POSITION FÜR DIE PREMIERE DER MICHELIN 12H MALAYSIA

- Climax Racing aus China sichert sich mit nur 0,017 Sekunden Vorsprung die Pole-Position für die Michelin 12H MALAYSIA
- Asiatische Teams auf den ersten vier Plätzen der GT3-Klasse, Absolute Racing aus Hongkong mit Porsche auf P2
- Red Camel-Jordans.nl mit Bestzeit in der 992-Klasse, 610 Racing auf der 992-AM Pole
- Cerny Motorsport vorne in GT4, Vortex V8 und asBest Racing in GTX und TCE-TCX

Sepang, Malaysia (5.Dezember 2025):

Weniger als zwei Hundertstelsekunden entschieden heute Nachmittag beim spannenden Qualifying auf dem Sepang International Circuit über die GT3-Pole-Position für die Premiere der Michelin 12H MALAYSIA. Das chinesische Team Climax Racing sicherte sich mit seinem Mercedes-AMG GT3 EVO mit der Startnummer 999 souverän den ersten Startplatz.

In drei sehr ausgeglichenen Durchgängen erzielte das Team um Elias Seppänen, Zhou Bihuang und Tanart Sathienthirakul – zu denen am Samstag Li Lichao hinzukommen wird – mit einer Durchschnittszeit von 2:04,556 Minuten und sicherte sich damit die Pole-Position für das erste Rennen der Michelin 24H SERIES Middle East Trophy 2025/2026, gefolgt vom Porsche 911 GT3 R (992) von Absolute Racing mit der Startnummer 10.

„Es ist ein langes Rennen, in 12 Stunden kann viel passieren – aber die Pole-Position ist der beste Startplatz, den man sich wünschen kann“, sagte ein sehr glücklicher Seppänen. „Die Konkurrenz ist hart, aber wir geben natürlich unser Bestes und das Auto fühlt sich gut an. Wir haben in den letzten zwei Tagen erhebliche Fortschritte gemacht, daher sind wir sehr zuversichtlich für das Rennen.“

Patric Niederhauser fuhr in der dritten Session mit 2:03,893 Minuten die schnellste Zeit und brachte den Porsche mit der Startnummer 10 mit einem Durchschnittszeit von 2:04,573 Minuten für alle drei Fahrer bis auf einen Hauch an die Pole-Position heran. Niederhauser wird im Hongkonger Team von Antares Au und Loek Hartog unterstützt, wobei Letzterer in Q2 nur drei Hundertstelsekunden hinter Niederhausers Bestzeit lag.

Die zweite Startreihe der GT3-Klasse ist komplett von Porsche besetzt: Das Auto Nr. 87 von Origine Motorsport mit Bo Yuan, Ye Hongli, Lu Wei und Liu Hangcheng liegt nur drei Zehntelsekunden hinter der ersten Startreihe auf Platz drei, vor dem Auto Nr. 26 von Winhere Bquik Absolute Racing mit Alessandro Ghiretti, Deng Yi, Henk Kiks und Vincenzo Ricci.

In der Klasse 992 für Porsche-911-GT3-Cup-(992)-Fahrzeuge sicherte sich Red Camel-Jordans.nl in einem weiteren spannenden Kampf mit Mühlner Motorsport die Poleposition. Die Brüder Rik und Luc Breukers, zusammen mit Adrian Flack, sicherten sich mit einer Durchschnittszeit von 2:09,330 Minuten den ersten Startplatz in ihrer Klasse – nur 0,049 Sekunden vor dem Porsche von Mühlner, den sich Paul Meijer, Jiatong Liang und Bayley Hall teilten.

Die Pole-Position in der Klasse GT4 ging an den BMW M4 GT4 (G82) von Cerny Motorsport, der mit Bryce Fullwood, Spencer Propper und Damien John Hamilton am Steuer acht Hundertstelsekunden schneller war als der GTX-Pole-Sitter Vortex V8 mit der Startnummer 701 Vortex 2.0 von Lionel Amrouche, Philippe Bonnel und Victor Moutinho. In der TCE-TCX startet der Cupra TCR DSG von



asBest Racing, der im Qualifying von Pia Ohlsson, Lutz Obermann und Junichi Umemoto pilotiert wurde, von der Pole-Position der Klasse.

GT3

Der Malaysier Dominic Ang führte das erste Qualifying für Viper Niza Racing im Mercedes-AMG GT3 EVO mit der Startnummer 65 mit einer Zeit von 2:05,231 Minuten an und war damit nur vier Hundertstelsekunden schneller als der Mercedes-AMG von Climax Racing, der von Bihuang gefahren wurde.

Teams aus Fernost waren von Beginn an schnell unterwegs und belegten in Q1 die ersten vier Plätze in der GT3-Klasse. Wei lag mit seinem Origine-Porsche 911 mit der Startnummer 87 eine weitere halbe Sekunde zurück auf Platz drei, während der Porsche mit der Startnummer 10 von Absolute Racing mit Au am Steuer eine weitere Zehntelsekunde zurücklag.

Im zweiten Abschnitt des Zeittrainings schoss Seppänen mit einer hervorragenden Zeit von 2:04,020 Minuten im Climax-Mercedes an die Spitze der Zeitenliste des Durchgangs und auch in der Gesamtwertung – kurz vor einer Unterbrechung in der Mitte der Session, die von einem Ausritt des Vortex aus der GTX-Klasse ins Kiesbett bei Kurve 14 verursacht wurde.

Mit noch sechs Minuten verbleibender Zeit wurde das Rennen wieder aufgenommen, und Hartog rückte mit der schnellsten Runde in Q2, einer Zeit von 2:03,928 Minuten im Porsche mit der Startnummer 10, schnell auf den zweiten Platz für Absolute Racing vor. Dritter in der Gesamtwertung war Viper Niza Racing mit Melvin Moh, der in seinem Mercedes eine Zeit von 2:04,676 Minuten fuhr, während Origine mit Hongli mit einer Zeit von 2:04,222 Minuten den vierten Platz belegte.

Zu Beginn der dritten und letzten 15-minütigen Qualifikationsphase lagen die vier schnellsten Autos etwas über 0,3 Sekunden auseinander. In seiner ersten schnellen Runde der Session fuhr Niederhauser für Absolute eine sensationelle Zeit von 2:03,684 Minuten, die jedoch wegen einer Überschreitung der Streckenbegrenzung nicht gewertet wurde. Stattdessen übernahm Yuan von Origine mit einer Rundenzeit von 2:04,696 Minuten die Führung und sicherte seinem Team mit einem Vorsprung von einer halben Sekunde die vorläufige Pole Position.

In der zweiten Hälfte der Session fuhr Sathienthirakul für Climax eine Zeit von 2:04,372 Minuten, woraufhin Niederhauser mit einer Runde von 2:03,893 Minuten reagierte und Absolute auf den zweiten Platz hinter Climax brachte. Ghiretti im Porsche von Winhere Bquik Absolute Racing war ebenfalls blitzschnell und lag mit seiner Q3-Bestzeit von 2:03,896 Minuten nur drei Tausendstelsekunden hinter Niederhausers Bestzeit.

Weder der Continental Racing by Simpson Motorsport Audi R8 LMS GT3 EVO II noch der Herberth Motorsport Porsche 911 GT3 R (992) nahmen am Qualifying teil, ersterer aufgrund eines Getriebewechsels und letzterer wegen eines elektrischen Problems.

992

610 Racing aus China führte in der ersten Session die 992-Klasse an, mit Li Lin am Steuer seines Porsche 911 GT3 Cup (992), doch zur Halbzeit schoss der gewohnt starke Paul Meijer mit einer Zeit von 2:08,866 Minuten an die Spitze. Zu diesem Zeitpunkt lag das Auto von Mühlner Motorsport ganze zwei Sekunden vor seinem nächsten Verfolger.

In der zweiten Session setzte sich Luc Breukers hinter das Steuer des Porsche von Red Camel-Jordans.nl und erzielte mit einer Bestzeit von 2:09,041 Minuten, dass der Wagen mit der Startnummer 909 nur noch 0,2 Sekunden hinter dem Auto von Mühlner lag, das mit Jiatong Liang weiterhin die Durchschnittszeiten anführte.



Hall übernahm die letzte Session für Mühlner, während Rik Breukers für Red Camel seinen Bruder ablöste. Breukers fuhr eine brillante Runde in 2:08,006 Minuten und sicherte sich damit die Pole-Position mit einem Vorsprung von nur 0,049 Sekunden vor Mühlner. Dritter in der 992-Klasse und Pole-Sitter in der 992-AM-Klasse wurde das 610 Racing Team mit Lin, Yang Haojie, Lu Zhiwei und Cao QiKuan.

Nach dem heutigen Nacht-Training beginnen die Michelin 12H MALAYSIA, der erste Lauf der Michelin 24H SERIES Middle East Trophy – am Samstag, dem 6. Dezember, um 10:00 Uhr Ortszeit. Einen Livestream gibt es unter Creventic Motorsports TV auf YouTube oder unter www.24hseries.com.

ENDE

Creventic BV
Zandstraat 1 6591DA Gennep
The Netherlands
Tel. +31 (0)485 471166
E-mail: media@creventic.com
Web: www.24hseries.com
Web: www.992-endurance-cup.com
Web: www.CRtrackdays.com